

[**Krätzen**]t.: *Krätzndegl* „Mensch mit Ausschlag am Kopf“ Ramsau BGD.

WBÖ IV,1297.

[**Kraut**]t. Tiegel zum Krautkochen: *An alts Mittal hout ihran Beichtvata ... dazhlt, daß s ... ihran Altn amal in Krautteegl aafgesetzt hout* HEINRICH Stiftlanda Gschichtla 36.

[**Kuchen**]t. Kuchenform, NB vereinz.: *da Kua-chadägl* Wallkfn MAL.

†[**Laß**]t. Tiegel für den Aderlaß: *6 messige laß degele* Lichtenbg LL 1603 SbMehn 1910, 5.Abhandlung, 7 (Inv.).

SCHMELLER I,596.

[**Laus**]t. **1** (Schüssel für) Tarock mit geringem Spieleinsatz.– **1a** Schüssel für geringen Spieleinsatz, °OB vereinz.: °*Laustegl* Wollomoos AIC.– **1b** Tarock mit geringem Spieleinsatz in einer gemeinsamen Kasse, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*dö spuín an Laustegl* Schrobenshn; *No an Laustegl außa!* BAUER Isarlandl 49.– **2** von Menschen.– **2a** unreinlicher Mensch: °*Laustegl* Breitenbg WEG.– **2b** Lausbub, °OB vereinz.: °*du Laustegl!* Rottau TS.– **2c** †Schimpfw. allg.: „niedrige Schimpfbenennungen: *Laustegel*“ SCHMELLER I,1511; *ich will und brauch von diesem Laustiegel ... nichts zu wissen* MEIDINGER Verfall 39.– **3**: *Laustegl* „schmutziger Kopf“ Erding.

SCHMELLER I,1511.–WBÖ IV,1297.

[**Leim**]t.<sup>1</sup> **1** wie →[*Hafner*]t.: *Lahmtegl* irdener Topf Dechbetten R.– **2**: *Loamtegl* übertrieben schüchternen Mensch Viechtach.– Zu →*Leim* ‘Lehm’.

[**Leim**]t.<sup>2</sup> Leimtopf, OB, NB, °OP vereinz.: *da Leimtegl* O’audf RO.

WBÖ IV,1297.

[**Licht**]t. wie →T.3: „das *Liachdegerl*, ein eigenhändig gefertigtes fettgespeistes Tontiegelr ... Heute ... das ... gläserne Petroleumlämpchen“ Inzell TS HAGER-HEYN Dorf 43f.

WBÖ IV,1297f.

[**Milch**]t. Milchtopf, °OB, NB vereinz.: *da Mildegl* Aspertscham MÜ; *müidēgala* Peißenbg WM nach SBS X,194.

WBÖ IV,1298.

[**Mus**]t. Tiegel zum Muskochen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Mousdegal* Geiselhöring MAL.

[**Nacht**]t. Dim., wie →T.3: *Nächtegai* „mit Leinöl“ Achbg TS; *Noddegei* „Nachtlicht am Hausaltar ... an den Festvorabenden angezündet“ Ramsau BGD Bergheimat 11 (1930) 42.

WBÖ IV,1298.

[**Nudel**]t. **1** Tiegel für Dampfnudeln u.ä. Mehlspeisen: °*Nuldegl* Herrsching STA; *Nuldegl* „niederer Doppelhenkeltopf ... für ‘Dampfnudeln’“ GRASMANN Hafner Kröning 383.– **2**: *der Nudltiegl* Teigschüssel Dünzing IN.

[**Öl**]t. Dim., wie →T.3, OP, MF vereinz.: *Öll-dichal* „Ölfunzel“ Floß NEW.– Phras.: *der last wieder sei Öltegerl leichtn* „ihm hängen Tropfen unter der Nase“ N’aschau RO.

WBÖ IV,1298f.

[**Rahm**]t. Tiegel zum Abrahmen der Milch: „Der Rahm wird im *Rahmtegel* gesammelt“ Leizachtal 215; *1 Rahmdegl* Tölz 1800 StA Mchn BrPr. 11265, fol.18<sup>v</sup> (Inv.).

[**Rotz**]t. **1**: °*du bist a so a Rotzdegerl* „Kind mit Rotzglocke“ Griesbach.– **2** frecher Mensch, Rotzbengel, °NB vereinz.: °*der Nazibauer is a Rotzdegl a hinterfoziga* Innernzell GRA; *Heut geht’s nimmer noh de altn Gloserregln, sondern um de junga Rotzdegl!* HALLER Geschundenes Glas 12.

WBÖ IV,1299.

[**Ruß**]t. **1**: *Roußdegl* „Rußtopf, Rußtiegel“ JUDENMANN Opf. Wb. 132.– **2** wie →[*Laus*]t.2a: °*Rußtegerl* unreinliche Person St.Englmar BOG.

WBÖ IV,1299.

[**Säuer**]t. wie →[*Dämpflein*]t., °OB, °NB, SCH vereinz.: *Seirdegala* „darin holt man den Sauer Teig vom Bäcker“ Derching FDB.

[**Schmalz**]t. **1** Tiegel zum Aufbewahren od. Auslassen von Schmalz, °OB, °NB, °OP, °OF, °SCH vereinz.: °*wo hast denn den Schmoiztegl hingstellt?* Lenggries TÖL; „hat man im *Schmalzdegl* das Schweine- und Rinderfett sowie die Butter *zerschleichen* (= auslassen) lassen“ GRASMANN Hafner Kröning 260; *1 Schmalzdegl* Aschau MÜ 1787 StA Mchn BrPr. 8391, fol.10<sup>v</sup> (Inv.).– Phras.: *Da kannst an Schmalztegl drunterstellen* „zu etw. übertrieben Sentimen-